

Neue "Homo" Abart verifiziert

Diverse Anthropologen der 30er und 40er Jahre des letzten Jahrtausends vermuteten bereits verschiedentlich, daß neben dem "homo sapiens" noch eine kleinere (und in mancher Hinsicht immunen) Population existiert.

Es sind zwar wohl noch genauere wissenschaftliche Studien vonnöten, jedoch scheint sich die Erkenntnis, daß neben der am gründlichsten erforschten und verbreiteten Gattung "homo sapiens" ("wissender Mensch"), noch eine weitere homonide Menschenform existiert, zu bestätigen und durchzusetzen.

Diese Abart weist, wie in der Fachliteratur beschrieben, im Vergleich zum "homo sapiens", einige anatomische Besonderheiten auf.

Laut letzten Forschungsergebnissen werden bei der vor einigen Jahren festgestellten Art die unverdaulichen und unverträglichen Reste des Verdauungstrakts nicht auf herkömmlichem Wege durch Rektum und After ausgeschieden. Vielmehr werden diese, teilweise giftigen, Substanzen durch den Spinalkanal zum Encephalon gespült, wo sie sich vornehmlich im Frontallappen, dem größten Lappen des Cortex, anreichern. Da dieser Zentrallappen gleichsam ein Kontrollzentrum u.a. für Verhalten, Urteilskraft und logisches Denken darstellt, sind die Auswirkungen auf diesen Menschentypus einschneidend.

Durch die so nach oben beförderten Ausscheidungen, die ursprünglich aus dem Mastdarm stammen, werden unwillkürlich akustische Signale erzeugt und über den Sprechapparat gefiltert und ungefiltert an die Umwelt abgegeben. Anthropologen zufolge erscheinen die gefilterten Lautäußerungen letztendlich auf lange Sicht gefährlicher zu sein.

Nach aktuellen Forschungserkenntnissen können diese akustischen Signale (*oder auch: geistiger Mundgeruch*) generationsbedingt mit dem Arbeitsbegriff "Ansichten für Doofe" (*AfD*) oder auch "jämmerliche Ableger" (*JA*) zusammengefaßt werden, was Forscher dazu veranlaßte dieser (Unter-)Gattung generationsübergreifend den Namen "homo fuscus" ("brauner Mensch") angedeihen zu lassen.

inspiriert durch:

A. Gauland (77) hatte am Samstag (02.Jun.2018) auf einer Veranstaltung der AfD-Nachwuchsorganisation Junge Alternative im thüringischen Seebach gesagt, „Hitler und die Nazis“ seien „nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“.